

Spanien



Allgemeines

Auf der Iberischen Halbinsel, im Südwesten Europas liegt das Königreich Spanien mit seiner Hauptstadt Madrid. Zum Königreich gehören Gibraltar die Balearischen- und Kanarischen Inseln sowie weitere vor der marrokanischen Küste, gelagerte Inseln. Sechs große Gebirgszüge verlaufen durch Spanien, darunter die Pyrenäen an der Grenze zu Frankreich und die Sierra Nevada mit der höchsten Erhebung des Festlandes, dem Mulhacén mit 3482 m. Der höchste Berg im gesamten spanischen Bereich ist jedoch der Pico del Teide auf der Insel Teneriffa. Die knapp 50 Millionen Einwohner sind zu mehr als 90 Prozent römisch – katholischen Glaubens.

Die Geschichte Spaniens ist facettenreich. Das Land war Monarchie, Republik und wieder Monarchie. Seit 1978 ist das Land parlamentarische Monarchie, während vorher eine Diktatur unter General Franco bestand. Seit 1986 ist Spanien Mitglied der Europäischen Union und führte im Jahr 2002 den Euro als Zahlungsmittel ein.



Das Königshaus

Seit 1978 ist Spanien wieder Monarchie. Nach dem Tod von General Franco, der Spanien seit 1939 diktatorisch führte, übernahm Juan Carlos, ein Enkel von dem spanischen König Alfonso VIII. (1902 – 1931 König von Spanien) den spanischen Thron.

Der König ist in Spanien Staatsoberhaupt, seine Rechte und Pflichten sind in der Verfassung festgelegt. Unter anderem obliegt ihm die Ernennung und Entlassung des Ministerpräsidenten und der Regierungsmitglieder. Amtssitz ist der Zarzuela-Palast in Madrid.

Die königliche Familie anlässlich einer Militärparade im Jahr 2012:

v.l.: Ihre Königliche Hoheit Kronprinzessin Letizia, Seine Königliche Hoheit Kronprinz Felipe, Seine Majestät König Juan Carlos, Ihre Majestät Königin Sophia.



Seit 19. Juni 2014 hat Felipe von seinem Vater die Krone übernommen. Auf dem Foto König Felipe legt seinen Amtseid ab. (Fotos der Königsfamilie: Internet)